

Öffentlicher Anzeiger

zu dem Amtsblatt für den Stadtkreis Frankfurt a. M.

Nr. 19a

Ausgegeben: Donnerstag den 14. Mai

1914.

922. (Bekanntmachung.) Die Friedberger Landstraße von Gemarkungsgrenze bis Homburger Landstraße wird zwecks Reubekung vom 17. Mai bis einschließlich 13. Juni d. Jz. für den öffentlichen Fuhrverkehr gesperrt.
Frankfurt a. M., den 11. Mai 1914.
Der Polizei-Präsident. J. A.: Frhr. v. Schuckmann.

Steckbriefe, Ausschreiben und Strafvollstreckungsversuchen.

923. (Steckbrief.) Gegen den unten beschriebenen Matrosen Johann Fromm, geboren am 26. Juni 1891 zu Mülheim a. Rhein, Kreis Köln, letzter Aufenthalt: unbekannt, jetziger Aufenthalt: unbekannt, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen widernatürlicher Unzucht, begangen in Griesheim a. M., Kreis Höchst am Main, am 6. Mai 1914, verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 J. Nr. 481/14 sofort Mitteilung zu machen.

Beschreibung: Größe: 1,68 Meter; Gestalt: kräftig; Haare: voll, dunkelblond; Bart: Schnurrbart; Gesicht: voll; Stirn: hoch; Augen: dunkelbraun; Nase: geradlinig; Ohren: mittel; Mund: mittel.

Wiesbaden, den 6. Mai 1914.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

924. 9/8 J. 299/14. (Steckbrief.) Gegen den unten beschriebenen Anslauer August Seifert, geboren am 3. Dezember 1894 zu Frankfurt a. M., welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 8 J. Nr. 299/14 sofort Mitteilung zu machen.

Beschreibung: Alter: 19 Jahre; Größe: 1,65—1,68 Meter; Haare: hellblond; Bart: Anflug von Schnurrbart. Sprache: Frankfurter Dialekt. Kleidung: schwarzer steifer Hut, brauner Ufster.

Frankfurt a. M., den 8. Mai 1914.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgericht.

925. 7 J. 251/14. (Steckbrief.) Gegen den unten beschriebenen Tagelöhner bzw. Zementarbeiter Heinrich Johann Abt, geboren am 2. April 1876 zu Offenbach a. M., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Subalterei und Kupperei, begangen in Frankfurt am Main, Kreis Frankfurt a. M., am 2. Mai 1914 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängnis in Frankfurt a. M. abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 7 J. Nr. 251/14 sofort Mitteilung zu machen.

Beschreibung: Größe: 1,72 Meter; Gestalt: mittel; Haare: dunkelblond; Bart: blonder Schnurrbart; Gesicht: gesund; Stirn: flach; Augen: blaugrau; Augenbrauen:

dunkelblond; Nase: lang und dick; Mund: gewöhnlich; Zähne: gesund; Kinn: spiz. Tätowierungen: rechter Arm Adler 2. 10 S. A. und Armband.

Frankfurt a. M., den 7. Mai 1914.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

926. 9 J. 390/14. (Steckbrief.) Gegen den unten beschriebenen Küfer Christian Rohrer, geboren am 2. Juli 1893 zu Frankfurt a. M., Kreis Frankfurt a. M., letzter Aufenthalt: Frankfurt a. M., jetziger Aufenthalt: unbekannt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls, begangen in Frankfurt a. M., am 22. April 1914, verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 9 J. Nr. 390/14 sofort Mitteilung zu machen.

Beschreibung: Größe: 1,70—1,72 Meter; Gestalt: schlank; Haare: dunkel; Bart: Anflug; Gesicht: frisch; Stirn: hoch; Augen: dunkelbraun; Augenbrauen: dunkel; Nase: gewöhnlich; Ohren: gewöhnlich; Mund: mittel; Zähne: vollständig; Kinn: gewöhnlich; Hände und Füße: gewöhnlich; Gang und Haltung: aufrecht. Sprache: Frankfurter Dialekt. Bekleidung: dunkler Anzug, graue Mütze, Schnürschuhe.

Frankfurt a. M., den 9. Mai 1914.

Der Erste Staatsanwalt.

Erledigungen von Steckbriefen, Ausschreiben und Strafvollstreckungsversuchen.

927. (Erledigter Steckbrief.) Spielberg, Otto, Nr. 307, Jahrgang 1911. D. 28/11.

Höchst a. M., den 5. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht Ib.

928. (Erledigter Steckbrief.) Fechter, August, Nr. 2550, Jahrgang 1911. 5 C. 260/11.

Höchst a. M., den 5. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht.

930. (Erledigter Steckbrief.) Höhl, Wilhelm, Nr. 12 — 456, Jahrgang 1909. 3a D. 522/08.

Wiesbaden, den 6. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht 3a.

Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

931. (Öffentliche Zustellung.) Die Ehefrau Katharina Hunz, geb. Berne, in Wiesbaden, Meichstraße 30, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Justizrat Julius Wolff in Frankfurt a. M., klagt gegen ihren Ehemann, den Maler- und Anstreicher Johann Hunz, früher in Frankfurt a. M., jetzt mit unbekanntem Aufenthalt, auf Grund der §§ 1565, 1567 und 1568 B. G. B. wegen Ehebruchs, bösslicher Verlassung und schwerer Verletzungen der durch die Ehe begründeten Pflichten, mit dem Antrag auf Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Zivilkammer des Königlichen Landgerichts in Frankfurt a. M. auf

den 13. Juli 1914, vormittags 9 Uhr

mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. 4 R. 492/13

Frankfurt a. M., den 6. Mai 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

932. (Öffentliche Zustellung.) Die Frankfurter Wäschefabrik M. Gottselig in Frankfurt a. M., Schützenstraße 12, Prozeßbevollmächtigter: N. Vogel-sang, baselbst, klagt gegen den Reisenden Max Berger, zuletzt in Zürich, unter der Behauptung, daß der Beklagte ihr aus Provisionsvorschüssen und Rückprovision für nicht ausführbare Aufträge 588,10 Mark schulde, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung zur Zahlung von 588,10 Mark nebst 5% Zinsen seit 1. September 1912.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Königliche Amtsgericht in Frankfurt am Main auf

den 14. Juli 1914, vormittags 9 Uhr

Heiligkreuzgasse Nr. 34, Zimmer Nr. 1, geladen.

Frankfurt a. M., den 6. Mai 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

933. (Öffentliche Zustellung.) Die Firma Gustav Rothschild und Co. in Frankfurt am Main, Ribbaftraße 41, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Alex Fessel hier, klagt gegen den Leo Bermann, früher in Frankfurt am Main, unter der Behauptung, daß ihr der Beklagte für käuflich gelieferte Waren 124,74 Mark schulde, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung zur Zahlung von 124,74 Mark nebst 4 Prozent Zinsen seit Zustellung der Klage.

Der Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Königliche Amtsgericht in Frankfurt am Main auf den

26. Juni 1914, vormittags 9 Uhr,

Heiligkreuzgasse Nr. 34, Zimmer Nr. 1, geladen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. 4 C. 320/14

Frankfurt a. M., den 29. April 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

934. (Öffentliche Zustellung.) Die Frau Christine Stegmaier geb. Weber, in Frankfurt a. M., Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Justizrat Dr. Ellinger in Frankfurt a. M., klagt gegen ihren Ehemann Wilhelm Ludwig Stegmaier, früher in Frankfurt a. M., jetzt mit unbekanntem Aufenthalte, auf Grund des § 1565 B. G. B. wegen Ehebruchs, mit dem Antrag auf Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Zivilkammer des Königlichen Landgerichts in Frankfurt a. M. auf

den 9. Juli 1914, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. 4 R. 191/14

Frankfurt a. M., den 1. Mai 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

935. (Beschluss.) Für den Nachlaß der am 21. März 1914 in Wiesbaden gestorbenen, zuletzt in Frankfurt a. M. wohnhaft gewesenen Witwe des Gastwirts Johannes Böhm, Johannette Karoline Philippine, geb. Ruhmichel, wird die Nachlaßpflegschaft zum Zwecke der Befriedigung der Nachlaßgläubiger (Nachlaßverwaltung) angeordnet.

Zum Nachlaßverwalter ist Rechtsanwalt Dr. Julius Fessel in Frankfurt a. M., Feil 88, bestellt.

Frankfurt a. M., den 6. Mai 1914. 44 VI 106/14

Königliches Amtsgericht, Abt. 44.

936. Durch Ausschlußurteil vom heutigen Tage ist das Einlegebuch Nr. 26889 der Frankfurter Sparkasse (Polytechnische Gesellschaft) über 359,42 Mark, ausgestellt auf den Namen der Witwe Katharina Böder, geb. Seibert, für kraftlos erklärt. 18 F. 2/14

Frankfurt a. M., den 7. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

937. Durch Ausschlußurteil vom heutigen Tage ist das Einlegebuch Nr. 643116 der Frankfurter Sparkasse (Polytechnische Gesellschaft) lautend über 947,52 Mark auf den Namen des Registrators Georg Müller, geboren hier am 27. September 1880, und seiner Ehefrau Marie Magdalena, geb. Gebhardt, geboren am 11. Februar 1877 zu Hofheim i. L., Ostendstraße 2, für kraftlos erklärt. 18 F. 3/14

Frankfurt a. M., den 7. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

938. Durch Ausschlußurteil vom heutigen Tage ist die Versicherungspolice der Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft Nr. 38101 über die Summe von 3000 Mark für kraftlos erklärt. 18 F. 46/13

Frankfurt a. M., den 7. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

939. Durch Ausschlußurteil vom heutigen Tage ist der Hypothekenbrief vom Jahre 1908 über die im Grundbuch von Frankfurt a. M. Bezirk 10 Band 9 Blatt 413 Abteilung III Ziffer 3 zu I. Nr. 1 eingetragenen Darlehenshypothek von 8000 Mark zu Gunsten des Kaufmanns Max Hesseberger in Pforzheim und Ehefrau Adele Knödel, geb. Hesseberger, hier, als Gläubiger zur gesamten Hand, verzinslich ab 1. Dezember 1908 mit 4% in vierteljährlichen postnumerando fälligen am 1. März 1909 beginnenden Raten, rückzahlbar bis 1. Dezember 1917, eingetragen am 28. Dezember 1908, für kraftlos erklärt. 18 F. 1/14

Frankfurt a. M., den 7. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

Konkurse.

940. (Konkursverfahren.) Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Adolf Martin, hier, Höhenstraße 25, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und nach Schlußverteilung aufgehoben.

Frankfurt a. M., den 9. Mai 1914. 17 R. 96/11d

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

941. (Konkursverfahren.) Das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft in Firma A. & F. Kuhn, Zigarrenfabrik, hier, Seilerstraße 26, Gesellschafter August Kuhn und Jacob Kuhn, hier, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und nach Schlußverteilung aufgehoben. 17 R. 65/11d

Frankfurt a. M., den 8. Mai 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

942. Im Konkursverfahren über das Vermögen des mit unbekanntem Aufenthalt abwesenden Zimmermeisters Albin Fleig soll die Schlussverteilung stattfinden.

Hierzu sind verfügbar Mk. 1746,93. Hierzu treten noch die bei der Sparrasse auslaufenden Zinsen, wogegen in Abzug kommen die Gerichtskosten und die nach Legung der Schlussrechnung entstehenden Auslagen des Konkursverwalters.

Zu berücksichtigen sind Mk. 14 546,14 nichtbevorrechtigte Forderungen. Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Königlichen Amtsgerichts 17 niedergelegt.

Frankfurt a. M., den 11. Mai 1914.

Der Konkursverwalter: Dr. Gustav Spier, Rechtsanwalt.

Substationen.

943. (Zwangsvorsteigerungssachen.) Die nachstehend unter Nummer 1 bis Nummer 5 bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. In jeder dieser Zwangsvorsteigerungssachen erlassen die unterzeichneten Gerichte:

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens in dem Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Einteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt;

3. die Aufforderung, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstücke bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zum Protokoll des Gerichtsschreibers zu erklären:

Nr. 1. Am 30. Juni 1914, vormittags 9½ Uhr, an der Gerichtsstelle, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129, das im Grundbuche von Frankfurt a. M., Bezirk 28, Band 15, Blatt 577 (eingetragene Eigentümer am 7. März 1914, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes Eheleute Maurermeister Ludwig Zwilling und Karoline geb. Reviol in Waldorf (Hessen) als Miteigentümer je zur ideellen Hälfte) eingetragene Grundstück Gemarkung Frankfurt a. M., 1. Kartenblatt 457, Parzelle 753/290 usw. Acker, Mainkurstraße, hält 86 qm, 2. Kartenblatt 457, Parzelle 857/290, Acker, Mainkurstraße, hält 1 qm, 3. Kartenblatt 457, Parzelle 858/299, Hofraum, Mainkurstraße, hält 1,56 ar, Grundsteuermutterrolle Nr. 24 568.

Amtsgericht, Abt. 18.

(18 R. 70/14.

Nr. 2. Am 30. Juni 1914, vormittags 9¼ Uhr, an der Gerichtsstelle, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129, das im Grundbuche von Frankfurt a. M., Bezirk Oberrad, Band 5, Blatt 206 (eingetragener Eigentümer am 3. März 1914, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes Schuhmacher Karl Stücker in Oberrad) eingetragene Grundstück, Gemarkung Frankfurt a. M., Kartenblatt 12, Parzelle 107, Mathildenstraße 17, a) Wohnhaus mit

Hofraum und Hausgarten, b) Waschküche und Magazin, hält 1,81 ar, Grundsteuermutterrolle Nr. 214a, Gebäudesteuermutterrolle Nr. 1017, Nutzungswert 918 Mark. (Dieses Grundstück wird zwecks Aufhebung der Gemeinschaft versteigert.)

Amtsgericht, Abt. 18.

(18 R. 39/14

Nr. 3. Am 30. Juni 1914, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129, das im Grundbuche von Frankfurt a. M., Bezirk Niederrad, Band 8, Blatt 399 (eingetragener Eigentümer am 11. März 1914, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes Eheleute Expediteur Konrad Fischer und Anna Emilie geb. Winterstein in Niederrad als Miteigentümer kraft Erbschaftsgemeinschaft) eingetragene Grundstück Gemarkung Frankfurt a. M., Kartenblatt 20, Parzelle 61, Schwarzwalbstraße 54, a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Stall mit Werkstat, hält 5,55 ar, Grundsteuermutterrolle Nr. 178, Gebäudesteuermutterrolle 1906, Nutzungswert 1223 Mark.

Amtsgericht, Abt. 18.

(18 R. 73/14.

Nr. 4. Am 30. Juni 1914, vormittags 10¼ Uhr, an der Gerichtsstelle, Hauptgerichtsgebäude, 2. Stock, Zimmer 129, die im Grundbuche von Frankfurt a. M., Bezirk 27, Band 22, Blatt 850 (eingetragener Eigentümer am 10. März 1914, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes Maurermeister Paul Oberst in Frankfurt a. M.) eingetragene Grundstücke Gemarkung Frankfurt a. M., Kartenblatt 445, Parzelle 98/8, Seebacher Landstraße, Hofraum, hält 2,60 ar, Kartenblatt 445, Parzelle 97/4, Seebacher Landstraße, Hofraum, hält 2,31 ar, Kartenblatt 445, Parzelle 99/0.1, Seebacher Landstraße, Hofraum, hält 57 qm, Kartenblatt 445, Parzelle 96/2, Seebacher Landstraße, Hofraum hält 60 qm, Grundsteuermutterrolle Nr. 22 821.

Amtsgericht, Abt. 18.

(18 R. 72/14.

Nr. 5. Am 4. Juli 1914, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Kurfürstenstraße Nr. 10, Zimmer Nr. 6, das in Frankfurt a. M.-Niedelheim belegene, im Grundbuche von Niedelheim, Band 17, Blatt 631, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau des Schreinermeisters Anton Muth, Eva geb. Schmidt in Frankfurt a. M.-Niedelheim eingetragene Grundstück, Kartenblatt 40, Nr. 30, hält 4,63 ar, Wohnhaus mit Hofraum, Hintergebäude (Werkstatt mit Hozhalle) mit zusammen 3120 Mark Nutzungswert, Niedelheimer Parkweg Nr. 22, Grundsteuermutterrolle Nr. 1002, Gebäudesteuermutterrolle Nr. 1152. Der Versteigerungsvermerk ist am 25. April 1914 in das Grundbuch eingetragen.

Frankfurt a. M., den 9. Mai 1914.

(35 R. 35/14.

Königliches Amtsgericht, Abt. 36, Bockenheim.

Veröffentlichungen aus dem Handelsregister.

944. 1. A. 6501. Wilhelm Walheim. Unter dieser Firma betreibt der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Baunternehmer Wilhelm Walheim zu Frankfurt a. M. ein Handelsgeschäft als Einzelkaufmann.

2. A. 6502. Senkel & Schulz. Unter dieser Firma ist mit dem Sitz zu Frankfurt a. M. eine offene Handelsgesellschaft errichtet worden, welche am 15. April 1912 begonnen hat. Gesellschafter sind die zu Frankfurt a. M. wohnhaften Kaufleute Jacques Senkel und Wilhelm Schulz.

3. A. 6503. Jacob Schönhof. Die unter dieser Firma mit dem Sitz zu Offenbach a. M. seit dem 1. Januar 1865 bzw. 1. Januar 1893 bestehende offene Handelsgesellschaft hat ihren Sitz nach Frankfurt a. M. verlegt. Gesellschafter

sind Emil Jacob Schönhof, Herbert Kastellan, beide Kaufleute zu Offenbach a. M.

4. A. 6504. **Mez, Vater & Söhne Filiale Frankfurt am Main.** Unter dieser Firma hat der zu Freiburg i. Br. wohnhafte Kaufmann Georg Ziegenbein in Frankfurt am Main eine Zweigniederlassung seines unter der Firma „Mez, Vater & Söhne“ von ihm in Freiburg i. Br. als Einzelkaufmann betriebenen Handelsgeschäfts errichtet. Dem Philipp Rezer und dem Theodor Herrmann, beide zu Freiburg i. Br. wohnhaft, ist Procura erteilt.

5. A. 362. **H. Blaschek & Cie.** Die Einlage der Kommanditistin ist herabgesetzt worden.

6. A. 658. **Gebr. Sedel.** Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorinnen sind Frau Julie Florentine Sedel, geb. Kuhn, Frau Martha Mannheimer, geb. Sedel, beide zu Frankfurt a. M. Jede Liquidatorin ist allein vertretungsberechtigt. Die dem Kaufmann Karl Rau und der Frau Dr. Mannheimer, geb. Sedel, beide zu Frankfurt a. M., erteilte Gesamtprocura ist erloschen.

7. A. 669. **Geschwister Schnapper Nachfolger.** Das unter dieser Firma von der Ehefrau Rosette Simon, geb. Hirsch, zu Frankfurt a. M. als Einzelkaufmann betriebene Handelsgeschäft ist auf eine offene Handelsgesellschaft übergegangen, welche es unter unveränderter Firma fortführt. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1914 begonnen. Gesellschafter sind die ledigen Mathilde Hirsch und Johanna Hirsch, beide zu Frankfurt a. M.

8. A. 2105. **Julius Kleemann.** Der Kaufmann Albrecht Kleemann zu Frankfurt a. M. ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

9. A. 3830. **Mayer Joseph Schwab.** Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Handelsgeschäft ist auf den seitherigen Gesellschafter Joseph Schwab zu Frankfurt am Main übergegangen, der es unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann fortführt.

10. A. 4245. **Josef Ermel.** Der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Kaufmann Friedrich Drechsel ist als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die hierdurch begründete offene Handelsgesellschaft hat mit dem Sitz in Frankfurt a. M. am 1. Mai 1914 begonnen. Der Uebergang der

in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten auf die Gesellschaft ist ausgeschlossen.

11. A. 5824. **F. Drehsus & Co.** Den Kaufleuten Oscar Baehr, Ernst Moritz Eisenheimer und Carl Schwabe, sämtlich zu Frankfurt a. M., ist Gesamtprocura in der Weise erteilt, daß jeder von ihnen berechtigt ist, in Gemeinschaft mit einem anderen der heute oder bereits früher bestellten Procuristen die Gesellschaft zu vertreten.

12. A. 6495. **Geßs & Trapp.** Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Handelsgeschäft ist auf den seitherigen Gesellschafter Kaufmann Karl Trapp zu Wiesbaden übergegangen, welcher es unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann fortführt.

13. A. 5929. **M. Pape & Co.** Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

14. B. 821. **Graphitwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 16. September 1912 aufgelöst. Zum Liquidator ist der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Kaufmann Moritz Fleischhader bestellt.

15. B. 1075. **Verkaufsstelle Maschinenfabrik Max Sensenschmidt Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** Der Kaufmann Albert Ulrich ist als Geschäftsführer ausgeschieden; der zu Frankfurt a. M.-Rödelheim wohnende Generalagent Karl Höhn ist zum Geschäftsführer bestellt.

16. B. 1077. **Hartmann's pneumatische Förderung Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** § 2 des Gesellschaftsvertrags ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 20. April 1914 geändert. Der Sitz der Gesellschaft ist nach Offenbach a. M. verlegt. Frankfurt a. M., den 6. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

Eintragungen in das Vereins-Register.

945. In das Vereinsregister wurde am 30. April 1914 eingetragen der Verein: „Erster Frankfurter Zuschneider-Verein für Herren und Damengarderobe in Frankfurt a. M.“ Frankfurt a. M., den 4. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

(Insertionsgebühren für den Raum einer gewöhnlichen Zeile 15 Pfennig.)

Druck und Verlag von J. G. Holzwarts Nachf. G. m. b. H. — Herausgegeben vom Königl. Polizeipräsidenten